

Module der Seminausbildung im Fach:

Metall - Installationstechnik

Inhaltsübersicht:

Nr.	Modulbezeichnung	Zeitrictwert in Stunden [h]
1	Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik beobachten	8
2	Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik organisieren	8
3	Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik planen, durchführen und reflektieren (I)	14
4	Methoden und Medien in der Fachrichtung Installationstechnik auswählen und anwenden	10
5	Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik planen, durchführen und reflektieren (II)	14
6	Unterschiedliche Lernvoraussetzungen und fachspezifische Zugangsschwierigkeiten in der Fachrichtung Installationstechnik erkennen und berücksichtigen	6
7	Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik planen, durchführen und reflektieren (III)	12
8	Lehr- und Lernprozesse in der Fachrichtung Installationstechnik optimieren und evaluieren	6
9	Fachübergreifend zusammenarbeiten und mit außerschulischen Organisationen und Beteiligten kooperieren	4
	Summe	82

Modul 1: Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik beobachten	
Priorität: 2	Zeitrictwert: 8 h
Kompetenzen:	
<p>Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreibt ihre Rolle als Lehrer für Installationstechnik • beobachtet und dokumentiert Fachunterricht nach vorgegebenen Kriterien • analysiert Lehrpläne und curriculare Zusammenhänge 	
Verbindliche Themen und Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Rollenerwartung, Selbstbild als Lehrer in der Fachrichtung Installationstechnik • Ausbildungsstruktur in der Fachrichtung an den Schulstandorten des Saarlandes • Beobachtung und Beschreibung des Unterrichts unter besonderer Beachtung der Inhalte und Methoden in der Fachrichtung Installationstechnik • Analyse erstellter Beobachtungsprotokolle und Identifikation von Merkmalen und Indikatoren zur Beurteilung des Unterrichtserfolgs • Beobachtung und Beschreibung der Organisation des Unterrichts im Hinblick auf Lernsituationen und Lernfelder • Merkmale guten Unterrichts 	
Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:	
<ul style="list-style-type: none"> • Ausarbeitungen und Präsentationen zur Fachabteilung • Erstellen von Beobachtungsbögen zur Beobachtung von Fachunterricht in fachlicher Hinsicht • Erstellen von Beobachtungsbögen zur Beobachtung von Fachunterricht in fachmethodischer Hinsicht • Beobachtung des Zusammenhangs zwischen Inhalten, Methoden und Zielen • Lehrplananalyse unter besonderer Berücksichtigung der anzustrebenden Kompetenzen in Arbeitssituationen • Erweckung einer didaktisch-methodisch-Inhaltlichen Fantasie zur Vorstellung von Fachunterricht • Planung von Unterrichtsthemen nach eigenen Ideen im Kontext der Lehrpläne 	
Indikatoren/Beobachtungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Organigramme • Stringenz in der Erstellung der geforderten Unterlagen • Entwicklung eigener Ideen und Vorschläge für Unterrichtseinheiten • Zurechtfinden in Lernsituationen und Lernfeldern 	
Überprüfung der Zielerreichung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Hospitationsunterlagen bewerten • Ausarbeitungen und Präsentationen zu Fachabteilung und Lehrplänen beurteilen • mündliche und schriftliche Beiträge zum Fachseminar beobachten und einschätzen 	
Weitere Informationen:	

Modul 2: Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik organisieren	
Priorität: 1	Zeitrictwert: 8 h
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheidet schulische Organisationsformen • stellt die Struktur des Berufsfeldes Installationstechnik dar und beschreibt die Ausbildungsberufe • analysiert aktuelle Ausbildungsordnungen und Rahmenlehrpläne der Berufe in der Fachrichtung Installationstechnik • beschreibt die Zusammenhänge zwischen Handlungsfeldern, Lernfeldern und Lernsituationen • plant die Abfolge von Lernfeldern/Lerngebieten unter didaktischen Gesichtspunkten • erstellt organisatorische und didaktische Jahrespläne unter Berücksichtigung der Ordnungsmittel 	
<p>Verbindliche Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungsberufe in der Fachrichtung Installationstechnik • Handlungsordnung, Ausbildungsordnungen und KMK – Rahmenlehr-pläne der Berufe der Installationstechnik • Konzept des handlungsorientierten Unterrichts • Lehrplananalyse und –interpretation • Stundentafeln, Fächer und Lernfelder der Berufe in der Fachrichtung Installationstechnik • Stoffverteilungspläne • Didaktische und organisatorische Jahresplanung 	
<p>Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu Berufen bei einschlägigen Institutionen • Erstellen von Unterlagen zum Berufsfeld und seinen Berufen • Visualisierung des Begriffes der Handlungskompetenz • Kompetenzanalyse in einzelnen Lernfeldern • Vergleich der Stundentafeln verschiedener Berufe • Besichtigung Ausbildungsorte 	
<p>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche zu Berufen bei einschlägigen Institutionen • Erstellen von Unterlagen zum Berufsfeld und seinen Berufen 	
<p>Überprüfung der Zielerreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Ausarbeitungen beurteilen 	
<p>Weitere Informationen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • KMK-Rahmenlehrpläne • Stundentafeln der Berufe der Installationstechnik • Ausbildungsordnungen 	

Modul 3: Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik planen, durchführen und reflektieren (I)	
Priorität: 1	Zeitrictwert: 14 h
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • plant Unterricht auf Grundlage normierender Prinzipien • analysiert Lernvoraussetzungen und erkennt fachspezifische Schwierigkeiten im Zugang zu Unterrichtsinhalten • führt nach einer Sachanalyse eine didaktische Reduktion durch • formuliert Lernziele unter Berücksichtigung der angestrebten Kompetenzen • leitet durch didaktische Reflexion beruflicher Handlungssituationen in der Fachrichtung Installationstechnik Lernsituationen auf Grundlage des KMK-Rahmenlehrplans her • beachtet sicherheits- und umweltschutzrelevante Rechtsnormen und Richtlinien • nutzt Medien zur Planung und Durchführung von Unterricht • reflektiert Unterricht im Bereich Installationstechnik und leitet Schlussfolgerungen für die Unterrichtsplanung ab 	
<p>Verbindliche Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzanalyse • Sachanalyse, Bedingungsanalyse • Didaktische Reduktion • Lernsituationen • Vollständige Handlung • Technische Unterlagen • Normen und Vorschriften (insbes. zur Arbeitssicherheit) zum Berufsfeld • Fachbücher und Unterrichtsmedien der Fachrichtung Installationstechnik • Arbeitssicherheit am Arbeitsplatz Schule. 	
<p>Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrübungen und Lehrversuche • Übungen mit fachspezifischen Medien • Planung von Unterrichtseinheiten in Lernsituationen • Unterrichtsbesuche • Risikoanalyse 	
<p>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsentwürfe • Schülerarbeitsblätter • Qualität der Umsetzung 	
<p>Überprüfung der Zielerreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsbesuche beobachten, reflektieren und bewerten • Lehrproben durchführen • Planungsunterlagen bewerten 	

Weitere Informationen:

- KMK-Rahmenlehrpläne
- Handreichungen zur Entwicklung von handlungsorientiertem Unterricht
- Maschinensicherheitsregeln

Modul 4: Methoden und Medien in der Fachrichtung Installationstechnik auswählen und anwenden	
Priorität: 2	Zeitrictwert: 10 h
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • wählt Methoden und Medien aus, begründet ihre Auswahl aufgrund von Lernbedingungen bzw. fachspezifischen Notwendigkeiten und setzt diese zielgerichtet zur Erschließung konkreter unterrichtlicher Inhalte ein • erweitert ihr Methodenrepertoire um fachspezifische Methoden des Berufsfeldes Installationstechnik • führt die Unterrichtsplanung innerhalb von Lernsituationen unter besonderer Berücksichtigung methodischer Großformen durch • integriert moderne Informations- und Kommunikationsmedien didaktisch sinnvoll und reflektiert deren Einsatz 	
<p>Verbindliche Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Induktive und deduktive Methode • Projekte in der Fachrichtung Installationstechnik • Entwickeln von Schüler- /Demonstrationsversuchen • Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht • Methoden des eigenverantwortlichen Lernens und Arbeitens • Gestaltung von Tafelbildern, Folien, Präsentationen im Fachunterricht • Gestaltung von Arbeits-, Informations- und Protokollblättern • Internet als Recherchemedium • aktuelle Entwicklungen und Neuerungen im Bereich der Medien • ELearning, Web-Based-Training (WBT), Computer-Based-Training (CBT) in der Fachrichtung Installationstechnik 	
<p>Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrübungen • Eigenverantwortlicher Unterricht • Vollständige Handlung • Selbst gefertigte Arbeitsmaterialien im Seminar vorstellen Erarbeitung von Vorträgen und Präsentationen • anthropologisch-psychologische Lernvoraussetzungen, sozial-kulturelles Umfeld • Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen berufsspezifischer Lehr- und Lernmittel, • Umgang mit ausgewählter Software bzw. Lernsoftware und ihrer situationsgerechten Einsätze im Unterricht 	
<p>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schülerbezogene Auswahl fachlicher Medien und Methoden, • Begründung der Methodenauswahl, • Präsentation unterschiedlicher Methoden, Einstiege und Medieneinsätze • Situationsgerechte Aufbereitung unterschiedlicher Medien für den Fachunterricht 	

Überprüfung der Zielerreichung:

- In Unterrichtsbesuchen Medien- und Methodenauswahl reflektieren
- Seminarvorträge beurteilen
- Fachgespräche beobachten, Feedback geben
- Präsentationen und Ausarbeitungen im Zuge der Seminararbeit bewerten
- Lehrproben

Weitere Informationen:

- Fehlersuchstrategien im beruflichen Handlungsfeld Instandhaltung
- Nutzung von Funktionsräumen
- Stationenlernen, Teamteaching
- E-Learning
- Projektmethode
- Schülerexperiment

Modul 5: Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik planen, durchführen und reflektieren (II)	
Priorität: 1	Zeitrictwert: 14 h
Kompetenzen:	
Die LiV	
<ul style="list-style-type: none"> • plant Lernsituationen in der Fachrichtung Installationstechnik nach dem Prinzip der vollständigen Handlung durch didaktische Reflexion berufsspezifischer Handlungssituationen • plant Unterrichteinheiten innerhalb einer Lernsituation • erstellt Sachanalysen und führt didaktische Reduktionen durch • beachtet berufsspezifische sicherheits- und umweltschutzrelevante Rechtsnormen und Richtlinien • formuliert Lernziele unter Berücksichtigung der angestrebten Kompetenzen • plant den situationsgerechten Einsatz von Lehr- und Lernmittel in ausgewählten Unterrichtseinheiten • analysiert und reflektiert ihren Unterricht 	
Verbindliche Themen und Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Lernsituationen mit angestrebten Kompetenzen, Inhalten und Zeitrictwerten • Bedingungsanalyse • Erarbeitung von Sachanalysen mit didaktischer Reduktion für ausgewählte Unterrichte • Möglichkeiten der Kompetenzförderung durch den Einsatz von Modellen, Schulungsständen und anderen berufsspezifischen Lehrmitteln im Rahmen der Unterrichtsassistenz • Fachgespräch im Unterricht • Unterrichtsanalyse 	
Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung von Vorträgen und Präsentationen • schul- bzw. unterrichtsorganisatorische Rahmenbedingungen • anthropologisch-psychologische Lernvoraussetzungen, sozial-kulturelles Umfeld • Unterrichtsbesuche 	
Indikatoren/Beobachtungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> • Prinzip der vollständigen Handlung bei der Planung von Lernsituationen • erstellen Bedingungs-/Sachanalysen und didaktische Reduktionen, • formulieren operationalisierte Lernziele, • kennen Möglichkeiten, Vorteile und Grenzen berufsspezifischer Lehr- und Lernmittel, • sind vertraut mit ausgewählter Werkstattsoftware von Fahrzeugherstellern bzw. Lernsoftware und sind in der Lage, diese situationsgerecht einzuplanen und einzusetzen. 	
Überprüfung der Zielerreichung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Konsequenz der Umsetzung der vollständigen Handlung beurteilen • Unterrichtsplanungen z.B. Lernziele reflektieren und Feedback geben • Präsentationen im Zuge der Seminararbeit bewerten 	
Weitere Informationen:	
Modul 6: Unterschiedliche Lernvoraussetzungen und fachspezifische Zugangsschwierigkeiten in der Fachrichtung Installationstechnik erkennen und berücksichtigen	

Priorität: 2	Zeitrichtwert: 6 h
<p>Kompetenzen: Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennt Zugangsschwierigkeiten zu Themen in der Fachrichtung und berücksichtigt diese angemessen im Zuge der Unterrichtsplanung • erkennt Lernschwierigkeiten sowie besondere Lernpotenziale von Schülerinnen und Schülern und leitet daraus geeignete Fördermaßnahmen ab • dokumentiert Entwicklungsstände, Lernfortschritte und individuelle Lern- und Leistungshindernisse von Schülerinnen und Schülern in der Fachrichtung Installationstechnik • berät sich im Lehrerteam zur Lösung besonderer Unterrichtssituationen 	
<p>Verbindliche Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Binnendifferenzierung im Unterricht • Differenzierte Leistungsbeurteilung • Bedeutung der Teamarbeit 	
<p>Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge und Präsentationen • Unterrichtsbesuche • Lehrproben • Lehrübungen und Lehrversuche 	
<p>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Unterrichtsplanung im Hinblick auf eingesetzte Methoden, Stofftiefe und -umfang auf Basis von Evaluationsergebnissen Leistungskontrollen • Erstellung von Lernerfolgskontrollen • Entwicklung von Übungen, Hausaufgaben, Klassenarbeiten und andere Lernerfolgskontrollen Korrektur und Benotung auf Objektivität, Validität und Transparenz • Dokumentation von Leistungsentwicklungen und Rückmeldung 	
<p>Überprüfung der Zielerreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Übungen, Tests, Klassenarbeiten etc. reflektieren • Dokumentationen bewerten 	
<p>Weitere Informationen:</p>	

Modul 7: Unterricht in der Fachrichtung Installationstechnik planen, durchführen und reflektieren (III)	
Priorität: 1	Zeitrictwert: 10 h
Kompetenzen:	
<p>Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • vermittelt und fördert Arbeitssicherheit als Unterrichts- und Arbeitsprinzip in der Installationstechnik • erstellt Jahresarbeitspläne in der Fachrichtung Installationstechnik • erfasst neue, sich ständig verändernde Technologien und Abläufe der Arbeits- und Geschäftsprozesse in der Fachrichtung Installationstechnik und berücksichtigt diese Innovationen angemessen in ihrer Unterrichtsplanung und Unterrichtsrealisierung • plant und realisiert im Team Lernsituationen unter Bezug zur Facharbeit und berufsnahen Geschäfts- und Arbeitsprozessen auf der Grundlage fachdidaktischer Erkenntnisse 	
Verbindliche Themen und Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung ausgewählter Lernsituationen für den unterrichteten Ausbildungsberuf in Lernfeldern der Fachstufen • Unterrichtsplanungen zu ausgewählten aktuellen Technologien im Fachbereich Installationstechnik • Möglichkeiten der Kompetenzförderung durch den Einsatz von Bauteilen und Anlagen der Installationstechnik, Schulungsständen und anderen berufsspezifischen Lehrmitteln im Rahmen der Unterrichtsassistenz. • Umgang mit Anlagenbauteilen zur Verknüpfung von Theorie und Praxis anhand ausgewählter Beispiele • Jahresarbeitspläne 	
Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:	
<ul style="list-style-type: none"> • Planung von Lernsituationen (möglichst) im Team • Unterrichtsplanung zu zentralen Themen der .Installationstechnik • Planung von Spiralcurricula über die Lernfeldgrenzen • Jahresarbeitspläne 	
Indikatoren/Beobachtungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Umsetzung • Kreativität der Entwürfe • Praxisbezug 	
Überprüfung der Zielerreichung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsplanungen bewerten • Unterrichtliche Umsetzung reflektieren und beurteilen • Beiträge bei der Unterrichtsreflektion einschätzen 	
Weitere Informationen:	

Modul 8: Lehr- und Lernprozesse in der Fachrichtung Installationstechnik optimieren und evaluieren	
Priorität: 1	Zeitrictwert: 8 h
Kompetenzen:	
Die LiV	
<ul style="list-style-type: none"> • konzipiert Übungen, Hausaufgaben, Klassenarbeiten und andere Lernerfolgskontrollen mit Erwartungshorizont und Bewertungsmaßstab • nutzt die Analyse der Leistungsmessung für die eigenen Unterrichts- und Beratungstätigkeit • wendet Verfahren der Leistungsmessung und Kriterien der Leistungsbeurteilung sinnvoll an • berücksichtigt fachliche und lerngruppenspezifische Voraussetzungen bei der Bewertung und Notenfindung • dokumentiert Leistungsentwicklungen und gibt Rückmeldung 	
Verbindliche Themen und Inhalte:	
<ul style="list-style-type: none"> • Prüfungsrichtlinien • Fachgespräche • handlungsorientierte Lernkontrollen • APA, EPA • Aufbau von Klassenarbeiten • Aufgabenarten (z. B. Analyse einer Problemstellung und anschließender Entwurf einer Problemlösung, Analyse von Algorithmen, Implementierung eines Algorithmus in einer höheren Programmiersprache, ...) • Korrektur und Bewertung von Klassenarbeiten Kammerprüfungen und deren Struktur 	
Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:	
<ul style="list-style-type: none"> • Konzeption von Klassenarbeiten und Vergleichsarbeiten • Konzeption von Übungsblättern • Simulation mündlicher Prüfungen und Lernerfolgskontrollen • Feedback-Vorlagen zu Klassenarbeiten erstellen und auswerten 	
Indikatoren/Beobachtungskriterien:	
<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der rechtlichen Vorgaben zur Leistungsmessung und Leistungsbeurteilung und deren fachgerechte Anwendung • Orientierung der Aufgaben in Klassenarbeiten, Tests und mündlichen Überprüfungen an den Lernzielen • Kenntnis der Lernenden von den genauen Anforderungen (Inhalt, Ziele, Termin, Dauer, Aufgabenform, erlaubte Hilfsmittel) • schülergerechte Formulierung der Aufgaben • Berücksichtigung von Umfang und Komplexitätsgrad bei der Gewichtung der Aufgaben • klare und transparente Formulierung des Beurteilungsmaßstabes • ausreichende Rückmeldung für die Lernenden durch die Leistungsbeurteilung hinsichtlich ihres Leistungsstands und ihrer Lernentwicklung • Überprüfung des Lernerfolgs in Übungsphasen und Lernerfolgskontrollen Überprüfung der Lerninhalte über Hausaufgaben 	
Überprüfung der Zielerreichung:	
<ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Qualität der von der LiV konzipierten und durchgeführten Leistungsüberprüfungen • Bewertung der Qualität der von der LiV durchgeführten mündlichen und schriftlichen 	

Lernerfolgskontrollen

- Bewertung der Qualität der von der LiV konzipierten Übungsblätter und Hausaufgabenblätter

Weitere Informationen:

Modul 9: Fachübergreifend zusammenarbeiten und mit außerschulischen Organisationen und Beteiligten kooperieren	
Priorität: 1	Zeitrhythmuswert: 4 h
<p>Kompetenzen:</p> <p>Die LiV</p> <ul style="list-style-type: none"> • kooperiert in Bildungsgangteams • kommuniziert und kooperiert mit den an der Ausbildung Beteiligten • zeigt Bildungswege und Fortbildungsmöglichkeiten im Fachbereich Informatik auf • kooperiert mit außerschulischen Einrichtungen • ermittelt ihren eigenen Qualifizierungsbedarf und entwickelt ihre Berufskompetenz weiter 	
<p>Verbindliche Themen und Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgaben und Zusammensetzung von Bildungsgang-, Fach-, und Landesfachkonferenz im Fachbereich Informatik • Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen bei schulischen Prüfungen (z. B. Aufgabenerstellung, Aufgabenauswahl) im Fachbereich Informatik • Mitwirkungsmöglichkeiten bei Wettbewerben, z. B. <i>Jugend forscht</i> • Mitwirkungsmöglichkeiten in kooperativen Qualifizierungsmaßnahmen zwischen Schulen und Wirtschaft (z. B. Bildungsinitiative Networking, Certified Tester, DLGI, MSDN u.v.m) • Mitarbeit in Kommissionen und Ausschüssen der Kammern, z. B. Prüfungsausschuss, Berufsbildungsausschuss • IT-Betriebe als Partner der dualen Ausbildung • Aufgaben des BiBB • Institutionen der Lehrerfortbildung • Industriepraktika • SOL in der persönlichen Fortbildung • Fachzeitschriften aus dem Informatikbereich 	
<p>Methoden/Übungen/Verbindung mit der Schulpraxis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von Bezügen zu anderen Fächern • Simulation von Elterngesprächen • Durchführung von Betriebsbesichtigungen • Besuch von Fachmessen • Lektüre von Fachzeitschriften • Teilnahme an Veranstaltungen der Lehrerfortbildung 	
<p>Indikatoren/Beobachtungskriterien:</p> <ul style="list-style-type: none"> • rechtlich und pädagogisch kompetente Beratung von Erziehungsberechtigten mit Hinweisen, wie die schulisch-fachliche Situation verbessert werden kann • Kenntnis von Einrichtungen (z. B. Zentrale für Produktivität und Technologie Saar, Max-Planck-Institut, DFKI, ...) und Betrieben zur fachlichen Unterstützung • Anstrengung der Kooperation mit außerschulischen Organisationen in der Jahresplanung • Orientierung des Unterrichtsgegenstands am aktuellen fachwissenschaftlichen Stand • aktueller fachdidaktischer Stand der Methoden 	
<p>Überprüfung der Zielerreichung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen von Unterrichtsentwürfen und Lehrproben hinsichtlich der Berücksichtigung von Bezügen zu anderen Fächern 	

- Überprüfen von Unterrichtsentwürfen und Lehrproben auf fachdidaktische und fachwissenschaftliche Aktualität
- Bewertung der Qualität der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen und Unternehmen
- Überprüfung der Qualität der Zusammenarbeit mit Fachlehrern anderer Fächer und externen Organisationen

Weitere Informationen:

- LOG IN, Computer-Zeitschrift für Lehrer und Schule, LOG IN-Verlag
- c't Magazin, Magazin für Computertechnik, Heise Zeitschriften Verlag
- Landesinstitut für Pädagogik und Medien (LPM)